

Niederschrift

Gremium	Sitzung - StBV/021(VII)/21			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr Lenkungsausschuss Buckau	Donnerstag, 22.04.2021	Festung Mark (Oberes Gewölbe) Hohefortewall 1 39104 Magdeburg	16:00Uhr	19:45Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 04.03.2021 und 25.03.2021
 - 3.1 Niederschrift vom 04.03.2021
 - 3.2 Niederschrift vom 25.03.2021
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Lenkungsausschuss Buckau
Amt 61

6	Denkmale und verwaarloste Immobilien Amt 61, Amt 63	
7	Beschlussvorlagen	
7.1	Strategiepapier zur Belebung der Magdeburger Innenstadt 2021 - 2025 Dez III	DS0643/20
7.1.1	Strategiepapier zur Belebung der Magdeburger Innenstadt 2021 - 2025 StBV	DS0643/20/1
7.1.1.1.	Punkt 1	
1		
7.1.1.1.	Punkt 2	
2		
7.1.1.1.	Punkt 3	
3		
7.1.1.2	Strategiepapier zur Belebung der Magdeburger Innenstadt 2021- 2025 CDU-Ratsfraktion	DS0643/20/1/1
7.1.1.2.	Punkt 1	
1		
7.1.1.2.	Punkt 2	
2		
7.1.1.2.	Punkt 3	
3		
7.1.2	Strategiepapier zur Belebung der Magdeburger Innenstadt 2021 - 2025 Fraktion AfD	DS0643/20/2
7.1.3	Strategiepapier zur Belebung der Magdeburger Innenstadt 2021 - 2025 Fraktion AfD	DS0643/20/3
7.1.4	Strategiepapier zur Belebung der Magdeburger Innenstadt 2021 - 2025 Fraktion FDP/Tierschutzpartei	DS0643/20/4

7.1.5	Strategiepapier zur Belegung der Magdeburger Innenstadt 2021-2025 CDU-Ratsfraktion	DS0643/20/5
7.2	Innensanierung des Ostflügels (ehem. Alumnat) des Kunstmuseums Kloster Unser Lieben Frauen, Regierungsstraße 4-6 in 39104 Magdeburg, Bestätigung der Vorplanung EB KGm	DS0575/20
7.3	Vorplanung für die Sanierung des "Alten Kutscherhauses" und der Anbauten auf dem Gelände des Puppentheaters in der Porsestraße 13 in 39104 Magdeburg EB KGm	DS0036/21
7.4	Grundsatzbeschluss Neubau einer Lärmschutzwand entlang des Magdeburger Ringes; Quartier Umfassungsstraße Amt 66	DS0048/21
7.5	Kosten- und Finanzierungsübersicht zur Entwicklungsmaßnahme Rothensee mit Stand vom 31.12.2020 Amt 61	DS0082/21
7.6	36. Änderung des Flächennutzungsplanes der Landeshauptstadt Magdeburg "Hammersteinweg Ostseite" Amt 61	DS0661/20
7.7	Behandlung der Stellungnahmen (Zwischenabwägung) zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 242-2.1 "Hammersteinweg Ostseite" Amt 61	DS0565/20
7.8	Öffentliche Auslegung des Entwurfs und Änderung des Geltungsbereichs zum vorhabenbezogenen B-Plan Nr. 242-2.1 "Hammersteinweg Ostseite" Amt 61	DS0566/20
7.9	Behandlung der Stellungnahmen (Abwägung) zur 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 235-2 "Buttergasse" Amt 61	DS0031/21
7.10	Satzung der 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 235-2 "Buttergasse" Amt 61	DS0032/21
7.11	Herauslösung eines Teilbereichs, Verfahrenswechsel und öffentliche Auslegung des Entwurfs zum Bebauungsplan Nr. 216-2A "Westlich Damaschkeplatz" im Teilbereich A Amt 61	DS0035/21
7.12	Behandlung der Stellungnahmen (Abwägung) zur 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 267-3 "Leuschnerstraße" in einem Teilbereich Amt 61	DS0046/21
7.13	Satzung zur 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 267-3 "Leuschnerstraße"	DS0047/21

	Amt 61	
7.14	Behandlung der Stellungnahmen (Zwischenabwägung) zum Bebauungsplan Nr.353-3 "Halberstädter Chaussee" Amt 61	DS0322/20
7.15	Verfahrenswechsel, Erweiterung Geltungsbereich und öffentliche Auslegung des Entwurfs zum B-Plan Nr. 353-3 "Halberstädter Chaussee" Amt 61	DS0323/20
8	Anträge	
8.1	Winterdienst soll nachhaltiger werden CDU-Ratsfraktion	A0022/21
8.1.1	Winterdienst soll nachhaltiger werden EB SAB	S0074/21
8.2	100 Jahre Magdeburger Zoo- Zukunftskonzept 2050 Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz	A0254/20
8.2.1	Punkt 3	
8.2.2	100 Jahre Magdeburger Zoo- Zukunftskonzept 2050 II/01	S0082/21
8.3	Neues Wehr am Prester See absichern SPD-Stadtratsfraktion	A0024/21
8.3.1	Neues Wehr am Prester See absichern	A0024/21/1
8.3.2	Neues Wehr am Prester See absichern Amt 31	S0091/21
8.4	Umsetzung der Franz-Mehring-Büste aus dem Geschwister-Scholl-Park in die Mehring-Straße SPD-Stadtratsfraktion	A0122/20
8.4.1	Umsetzung der Franz-Mehring-Büste aus dem Geschwister-Scholl-Park in die Mehring-Straße BA SFM	A0122/20/1
8.4.2	Umsetzung der Franz-Mehring-Büste aus dem Geschwister-Scholl-Park in die Mehring-Straße SFM	S0446/20
8.5	Verbesserung der Beleuchtungssituation und der Nahmobilität an der Schrote/Börderadweg SPD-Stadtratsfraktion, Fraktion GRÜNE/future!	A0253/20

8.5.1	Verbesserung der Beleuchtungssituation und der Nahmobilität an der Schrote/Börderadweg Amt 66	S0098/21
8.6	Klinke-Radweg zwischen Leipziger Straße und Humboldtstraße SPD-Stadtratsfraktion	A0242/20
8.6.1	Punkt 1	
8.6.2	Punkt 2	
8.6.3	Punkt 3	
8.6.4	Klinke-Radweg zwischen Leipziger Straße und Humboldtstraße Amt 61	S0047/21
8.7	Grün- und Freiräume am Winterhafen Fraktion GRÜNE/future!	A0009/21
8.7.1	Grün- und Freiräume am Winterhafen Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz	A0009/21/1
8.7.2	Grün- und Freiräume am Winterhafen Fraktion DIE LINKE	A0009/21/2
8.7.3	Grün- und Freiräume am Winterhafen Amt 61	S0072/21
8.8	Intelligente Transportsysteme (ITS) CDU-Ratsfraktion	A0263/21
8.8.1	Intelligente Transportsysteme (ITS) Amt 61	S0087/21
8.9	Standbild Magdeburger Reiter Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz	A0019/21
8.9.1	Standbild Magdeburger Reiter Amt 61	S0100/21
9	Informationen	
9.1	Grundsatzbeschluss Ausbau Westernplan Planstraße 1 (2021-2023) Amt 66	I0051/21
9.2	Berichterstattung über den Fortgang des Bauvorhabens "Ersatzneubau Strombrückenweg" - aktueller Stand 1. Halbjahr 2021 - Amt 66	I0053/21

- | | | |
|-----|--|----------|
| 9.3 | Großbaumaßnahme der DB Netz AG: Umgestaltung Eisenbahnknoten Magdeburg - Überblick über die künftig zu realisierenden Planfeststellungsabschnitte (PFA 70 und 80) der DB Netz AG in der LH Magdeburg
Amt 66 | I0063/21 |
| 9.4 | Pilotprojekt Solarzellen über dem Magdeburger Ring
Amt 66 | I0065/21 |
| 9.5 | Umweltfreundlich vom Wissenschaftshafen zum Elbauenpark
Amt 61 | I0019/21 |
| 10 | Verschiedenes | |
| 11 | Sachstand Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee
Amt 66 | |

Anwesend:

Vorsitzende/r

Mirko Stage

Mitglieder des Gremiums

Norman Belas

Dr. Falko Grube

René Hempel

Michael Hoffmann

Ronny Kumpf

Mitglieder des Gremiums

Madeleine Linke

Burkhard Moll

Reinhard Stern

Geschäftsführung

Corina Nürnberg

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der **Vorsitzende Stadtrat Stage** begrüßt die Anwesenden zur Ausschusssitzung, die dieses Mal in der Festung Mark stattfindet.

Er verweist auf die fristgerechte Ladung, stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest und eröffnet die Sitzung.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Der **Vorsitzende** schlägt vor, den TOP 7.6 erst nach dem TOP 7.7 bzw. TOP 7.8 zu behandeln.

Stadtrat Stern verweist darauf, dass der TOP 8.8. bereits im Ausschuss für Umwelt und Energie (UwE) zurückgezogen wurde.

wurde.

Abstimmung: 8-0-0

3. Genehmigung der Niederschrift vom 04.03.2021 und 25.03.2021

3.1. Niederschrift vom 04.03.2021

Abstimmung: 6-0-2

3.2. Niederschrift vom 25.03.2021

Abstimmung: 5-0-3

4. Einwohnerfragestunde

Der **Vorsitzende Stadtrat Stage** sowie der **stellvertretende Vorsitzende Stadtrat Dr. Grube** bedanken sich bei dem **Beigeordneten Herrn Dr. Scheidemann** für die gute Zusammenarbeit. Sie würdigen die Erfolge und wünschen **Herrn Dr. Scheidemann** alles erdenklich Gute für den nun beginnenden neuen Lebensabschnitt.

Dem schließen sich die Anwesenden an.

Herr Dr. Scheidemann bedankt sich und fasst kurz seinen Werdegang sowie die unterschiedlichen Projekte in der Landeshauptstadt Magdeburg zusammen.

5. Lenkungsausschuss Buckau

Stadtrat Hempel nimmt ab 16:10 Uhr an der Sitzung teil.

6. Denkmale und verwaarloste Immobilien

Herr Dr. Lerm (AL 61) informiert anhand einer Power-Point-Präsentation zu stark sanierungsbedürftigen Wohnimmobilien in der Stadt.

Die Stadträte bitten um Bereitstellung der Power- Point-Präsentation (Anlage zum Protokoll).

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

7. Beschlussvorlagen

- 7.1. Strategiepapier zur Belebung der Magdeburger Innenstadt 2021
- 2025
Vorlage: DS0643/20
-

Die Beschlussvorlage wurde bereits ein erstes Mal am 04.03.2021 im Ausschuss behandelt und mit Änderungsantrag empfohlen.

Frau Stieger (BG III) führt noch einmal zu dem Strategiepapier zur Belebung der Magdeburger Innenstadt aus.

Stadtrat Stern geht auf die CDU-Änderungsanträge ein. Der bereits vorhandene Fahrradweg zwischen dem Hasselbachplatz und dem Universitätsplatz soll ertüchtigt werden. Eine Fahrbahnreduzierung in diesem Zusammenhang lehnt er aber ab.

Zu Shared Space habe er sich belesen und verweist auf etliche Probleme bei der Umsetzung. In diesem Zusammenhang geht er auf eine damit verbundene gesamtstädtische Umgestaltung und die finanziellen Auswirkungen ein. Eine behindertengerechte Lösung, z.B. für sehbehinderte Menschen, sei noch völlig unklar. Er spricht sich dafür aus, erst einmal die vorhandenen Räume z.B. im Bereich des Nordabschnitts dafür zu nutzen.

Stadtrat Moll geht auf den Änderungsantrag aus der Fraktion FDP/Tierschutzpartei ein und verweist erst einmal auf eine probeweise Nutzung des Bereiches zwischen Karstadt und dem Universitätsplatz.

Stadtrat Kumpf bringt die AfD-Änderungsanträge ein und erläutert diese. Eine Beschneidung der Autofahrer werde kritisch gesehen. Shared Space funktioniere doch schon größtenteils im Bereich des Nordabschnittes nicht.

Er erläutert den Ansatz hinsichtlich der Innenstadt-Gutscheine, um die Gewerbetreibenden der Innenstadt durch die Corona-bedingte Lage zu unterstützen.

Frau Stieger wirbt für den Ursprungsantrag aus dem StBV. Eine zeitnahe Beschlussfassung sei ihr wichtig.

Eine vollständige autofreie Zone oder der Beibehalt des Status Quo stand zeitweise im Raum, gibt sie zu bedenken. Die Verwaltung habe einen Kompromissvorschlag zu Shared Space unterbreitet, um den Innenstadthandel zu unterstützen.

Herr Dr. Scheidemann sieht die Umsetzung zu einem Shared Space Bereich als einen langfristigen Prüfauftrag. Einen Shared Space Bereich mit Integrierung einer Straßenbahnführung sei ihm nicht bekannt und bedürfe einer langfristigen Prüfung. Dieses werde somit keine schnelle umzusetzende Maßnahme werden.

Er weist darauf hin, dass im Nordabschnitt die Rolle der Straßenbahn in einem gemeinsamen Verkehrsraum neu definiert werden müsste. Er hinterfragt z.B. die Verständigung eines/-r Straßenbahnfahrer*in mit den anderen gleichberechtigten Nutzern des Shared Space Bereiches.

Herr Dr. Lerm geht auf den Bearbeitungsstand des Rahmenplan Innenstadt ein.

Die Belebung der Magdeburger Innenstadt stehe im Fokus des Strategiepapieres. Der Änderungsantrag sei ein kleiner Einstieg in die Diskussion Rahmenplan Innenstadt. Der Umgang mit dem Verkehr und den Bauten sollte der Diskussion zum Rahmenplan Innenstadt vorbehalten bleiben.

Bei der Errichtung eines Shared Space Bereiches im Nordabschnitt müsste man sich auch darüber im Klaren sein, dass dann auch der Autoverkehr mit in den Nordabschnitt reingeholt werde, gibt er zu bedenken.

Stadtrat Dr. Grube findet, Shared Space funktioniere schon im Bereich der Elbuferpromenade oder im Bereich Breiter Weg / Nordabschnitt nicht und dafür brauche es auch keinen Versuch mehr. Die gleichen Konflikte sehe er auch für den Bereich Breiter Weg / Südabschnitt.

Er geht auf den Änderungsantrag des StBV hinsichtlich Fahrradroute ein und spricht sich für eine Stärkung des Radweges im Sinne des CDU-Änderungsantrages DS0643/20/1/1 aus. Die Strecke müsse so ausgebaut und gestaltet werden, dass die Fahrradroute über den Breiten Weg für den Durchgangsverkehr von Radfahrern keinerlei Anziehung mehr ausübe.

Stadträtin Linke verweist auf die Abstimmungen in den Fraktionen. Diese sind erfolgt und sie findet, dass es somit keiner großen Diskussion mehr bedarf.

Sie bittet um punktweise Abstimmung des Änderungsantrages DS0643/20/1/1 und möchte eine Aussage von den Vertretern der CDU, welche Fahrradroute ertüchtigt werden soll.

Zwischen der Otto-von-Guericke-Straße und dem Universitätsplatz soll der Fahrradweg ertüchtigt, aber nicht auf die Fahrbahn verlegt werden, so **Stadtrat Stern**.

Das Konzept für den Alten Markt sollte entwickelt und die Frage, wie dieses mit dem Rahmenplan Innenstadt und dem Innenstadtkonzept zusammenpasse, geklärt werden. Die Stadtentwicklungskonzepte sollten miteinander gekoppelt werden.

Er geht auf die Aussage von **Stadträtin Linke** ein hinsichtlich der Sperrung für den Autoverkehr im Südabschnitt. Er fragt, wie das funktionieren soll und verweist auf Straßenbahn und Lieferverkehr in diesem Bereich.

Stadtrat Hempel geht auf den Änderungsantrag DS0643/20/4 ein, findet diesen absurd und verweist auf die Aussage von **Herrn Dr. Lerm**. Autoverkehr und Alter Markt sei kaum vorstellbar, ebenso die Zerstörung des grünen Straßenbahngleisbettes. Er spricht sich für den Ursprungsänderungsantrag aus. Es soll Aufenthaltsqualität in der Innenstadt entstehen

verbunden mit einer Reduzierung des Autoverkehrs und einer Neuaufteilung des Verkehrsraumes. Die Verkehrsströme müssen in „Ausweichrouten“ gelenkt werden.

Stadtrat Kumpf spricht sich dagegen aus, noch mehr Einstellplätze im Bereich Hasselbachplatz wegzunehmen. Er verweist auf den Wunsch der Händler nach Kurzzeitparkplätzen und fragt sich, warum nicht von den Erfahrungen aus anderen Städten gelernt werde.

Klarstellend verweist **Stadtrat Stage** darauf, dass der Hasselbachplatz nicht für einen Shared Space Bereich vorgesehen sei.

Städte in Europa versuchen mehr Aufenthaltsqualität in die Innenstädte zu bekommen und haben den Durchgangsverkehr aus der Innenstadt genommen. Shared Space soll dieses ermöglichen. Das Strategiepapier versteht er als Vision.

Stadtrat Dr. Grube stellt den Geschäftsordnungsantrag (GO-Antrag) zur Abstimmungsreihenfolge.

Herr Dr. Lerm verweist auf die Fördermittelbeantragung 2024/2025. Er sieht bei der Fahrradroute im Bereich der Otto-von-Guericke-Straße einen Instandsetzungsbedarf. Ein Spielraum zur Umgestaltung bestehe zwischen dem Restaurant Qilin und der Oberfinanzdirektion (Straßenraum mit erweiterter Instandsetzung), teilt er mit.

Stadtrat Hoffmann hat immer viel Wert auf eine barrierefreie Umgestaltung gelegt. Im Bereich des Breiten Weges / Südabschnitt sei dieses nicht gelungen.

Abstimmung zur DS0643/20: 5-1-3 geändert empfohlen

7.1.1. Strategiepapier zur Belebung der Magdeburger Innenstadt 2021
- 2025
Vorlage: DS0643/20/1

Redaktioneller Änderungswunsch durch **Stadtrat Dr. Grube**.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfiehlt dem Stadtrat folgende Änderungen in der Beschlussvorlage.

1. Das in der Anlage befindliche Strategiepapier zur Innenstadtbelebung wird in Punkt 5.5. „Einrichtung eines Shared Space“ um folgenden Absatz ergänzt:

*Es ist eine leistungsfähige Fahrradroute in Nord-Süd-Richtung als Alternative zum Breiten Weg zwischen Universitäts- und Hasselbachplatz zu ~~schaffen~~ **ertüchtigen**. Diese kann beispielsweise über die Otto-von-Guericke-Straße / Erzbergerstraße führen. Die Verwaltung legt entsprechende Realisierungsvorschläge bis Ende 2021 vor.*

Abstimmung: 7-2-0

.....

Abstimmung: 9-0-0 geändert empfohlen

7.1.1.1.1. Punkt 1

7.1.1.1.2. Punkt 2

Abstimmung: 6-3-0

7.1.1.1.3. Punkt 3

Abstimmung: 6-3-0

7.1.1.2. Strategiepapier zur Belebung der Magdeburger Innenstadt
2021-2025
Vorlage: DS0643/20/1/1

7.1.1.2.1. Punkt 1

Abstimmung: 9-0-0

7.1.1.2.2. Punkt 2

Abstimmung: 3-5-1 nicht empfohlen

7.1.1.2.3. Punkt 3

Abstimmung: 2-7-0 nicht empfohlen

7.1.2. Strategiepapier zur Belebung der Magdeburger Innenstadt 2021
- 2025
Vorlage: DS0643/20/2

Abstimmung: 1-6-2 nicht empfohlen

7.1.3. Strategiepapier zur Belebung der Magdeburger Innenstadt 2021
- 2025
Vorlage: DS0643/20/3

Abstimmung: 1-8-0 nicht empfohlen

7.1.4. Strategiepapier zur Belebung der Magdeburger Innenstadt 2021
- 2025
Vorlage: DS0643/20/4

Abstimmung: 1-8-0 nicht empfohlen

7.1.5. Strategiepapier zur Belebung der Magdeburger Innenstadt
2021-2025
Vorlage: DS0643/20/5

Abstimmung: 5-3-1

7.2. Innensanierung des Ostflügels (ehem. Alumnat) des
Kunstmuseums Kloster Unser Lieben Frauen, Regierungsstraße
4-6 in 39104 Magdeburg, Bestätigung der Vorplanung
Vorlage: DS0575/20

Herr Siebert (EB KGm) bringt die Beschlussvorlage ein.

Stadtrat Stern fragt, wo das ganze Mobiliar verbleiben soll. Soll das ausgelagert werden, benötigen wir zusätzliche Lagerkapazitäten?

Herr Siebert verweist auf eine Beschlussvorlage zur externen Lagerung, die dem Stadtrat noch zur Entscheidung vorgelegt werde.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt **einstimmig** (9-0-0) den Beschluss mit Beschlussnummer: StBV056-021(VII)/21

Beschlussvorschlag:

1. Die in der Anlage dargestellte Vorplanung für die Innensanierung des Ostflügels (ehem. Alumnat) des Kunstmuseums Kloster Unser Lieben Frauen wird bestätigt.
2. Die EW-Bau ist auf Basis der Vorplanung mit einem Kostenrahmen von 2.808.900,00 € zu erstellen.
3. Die für Aus- und Umzug, Interimslager der Kunstgegenstände und Unterbringung der Verwaltung notwendigen finanziellen Mittel sind nicht Bestandteil dieser Drucksache. Dafür ist dem Stadtrat eine gesonderte Drucksache vorzulegen.

7.3. Vorplanung für die Sanierung des "Alten Kutscherhauses" und
der Anbauten auf dem Gelände des Puppentheaters in der
Porsestraße 13 in 39104 Magdeburg
Vorlage: DS0036/21

Frau Greuling (EB KGm) erläutert die Beschlussvorlage. Aufgrund der geänderten Kosten musste die Aufgabenstellung geändert werden, teilt sie mit.

Stadtrat Stern erkundigt sich nach den Auflagen der Denkmalschutzbehörde und verweist darauf, dass es sich bei dem Alten Kutscherhaus um ein Rayon-Haus handelt. Der Anbau soll das Rayon-Haus nicht dominieren, so die Forderung der Denkmalschutzbehörde teilt **Frau Greuling** mit. Die Dominanz des Haupthauses darf nicht durch den Anbau beeinträchtigt werden. Die Denkmalbehörde habe der Vorplanung zugestimmt.

Stadtrat Hempel berichtet aus dem Betriebsausschusses Puppentheater. Die Freude über den Fortgang sei groß. Mit der Probebühne könne dann auch draußen geprobt werden.

Stadtrat Moll hinterfragt die Möglichkeit, die neue Probebühne dann mit in die OpenAir-Veranstaltungen mit einzubeziehen. Dieses sei so mit eingeplant, teilt **Frau Greulich** abschließend dazu mit.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt **einstimmig** (9-0-0) den Beschluss mit Beschlussnummer: StBV057-021(VII)/21

Beschlussvorschlag:

1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr bestätigt die Vorplanung für die Sanierung des „Alten Kutscherhauses“ auf dem Gelände des Puppentheaters
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die EW-Bau zu erstellen und dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen.
3. Es wird beschlossen, dass im Haushaltsjahr 2023 zusätzliche Mittel in Höhe von 150.000,00 € eingestellt werden, die in 2022 als VE zur Verfügung stehen.

7.4. Grundsatzbeschluss
Neubau einer Lärmschutzwand entlang des Magdeburger Ringes; Quartier Umfassungsstraße
Vorlage: DS0048/21

Herr Gebhardt (AL 66) bringt die Beschlussvorlage ein. Das Quartier an der Umfassungsstraße liegt in einem Städtebaufördergebiet. Im Rahmen des Bebauungsplanentwurfes wurde ermittelt, dass eine Lärmschutzvorsorge unerlässlich sei, um das Gebiet in seiner Entwicklung voranzutreiben.

Hinsichtlich einer Gestaltung mit Graffiti wurde bereits Kontakt mit einem Verein aufgenommen.

Stadträtin Linke geht auf die Förderung für die Lärmschutzwand ein und verweist auf frühere Aussagen. Sie spricht sich dafür aus, den Punkt 4 im Beschlussvorschlag zu streichen und den Neubau der Lärmschutzwand auch ohne Fördermittel zu beschließen.

Herr Dr. Scheidemann bittet darum, den Bescheid zu den Fördermitteln erst einmal abzuwarten. Das LVwA lege großen Wert auf Begrünung und Reduzierung von Lärm, dieses Ziel soll mit der Lärmschutzwand erreicht werden. Eine Einstellung des Bauvorhabens in den Haushalt ohne Fördermittel würde zu einer Fördermittelabsage des LVwA führen.

Stadtrat Kumpf verweist auf eine Bürgerinitiative und den Wunsch von Anwohnern (Lübecker Privatweg) nach einer Lärmschutzwand.

Herr Dr. Scheidemann informiert darüber, dass der südliche Bereich in Richtung Mittagstraße noch nicht mit einbezogen sei, dieses werde erst im 2. Abschnitt erfolgen.

Herr Gebhardt ergänzt, dass der Wunsch von Anliegern nach der Herstellung einer Lärmschutzwand im Bereich des Lübecker Privatweges der Verwaltung seit Jahren bekannt ist. Diese Lärmsanierungsmaßnahme ist eine freiwillige, sehr teure Maßnahme, da durch die Herstellung einer Lärmschutzwand die Brücke zur Aufnahme der Wand und den damit entstehenden zusätzlichen hohen Windlasten teilerneuert bzw. neu gebaut werden müsste.

Stadtrat Dr. Grube spricht sich dafür aus, nicht gleich einen Plan „B“ zu beschließen. Die Beschlussvorlage sollte ungeändert beschlossen werden, auch als ein Signal für den Fördermittelgeber.

Abstimmung zur DS0048/21: 9-0-0

7.5. Kosten- und Finanzierungsübersicht zur
Entwicklungsmaßnahme Rothensee mit Stand vom 31.12.2020
Vorlage: DS0082/21

Herr Dr. Scheidemann erläutert die Kosten- und Finanzierungsübersicht. Detailliert geht er auf die Defizite und weitere Infrastrukturkosten ein.

Stadtrat Stern vermisst Darstellungen zum Anpassungsgebiet Ansbacherstraße hinsichtlich der Ausgleichsbeträge.

Herr Dr. Scheidemann verweist auf die Beschlusslage zu den Ausgleichsbeiträgen.

Abstimmung zur DS0082/21: 9-0-0

7.6. 36. Änderung des Flächennutzungsplanes der
Landeshauptstadt Magdeburg "Hammersteinweg Ostseite"
Vorlage: DS0661/20

Abstimmung zur DS0661/20: 8-0-1

7.7. Behandlung der Stellungnahmen (Zwischenabwägung) zum
vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 242-2.1
"Hammersteinweg Ostseite"
Vorlage: DS0565/20

Die TOP 7.7, TOP 7.8 und TOP 7.6 werden zusammenhängend in 2. Lesung beraten.

Auf Wunsch der Stadträte fand ein Vor-Ort-Termin statt, zu dem **Herr Dr. Lerm** ausführte.

Die Sitzung wird unterbrochen und dem anwesenden Investor sowie einer Vertreterin der Bürgerinitiative Rederecht eingeräumt.

Stadtrat Stage geht auf den Aufstellungsbeschluss (DS0371/17) und die Höhenfestsetzung ein. Das Schreiben der Bürgerinitiative würde 2 Etagen weniger bedeuten, stellt er fest.

Herr Dr. Scheidemann verweist auf einen Fehler bei der Höhenfestsetzung durch die Verwaltung, zu der bereits in der letzten Sitzung ausführlich ausgeführt und klargestellt wurde.

Frau Schäferhenrich (Amt 61) geht kurz auf die Entwicklung des Plangebietes ein und stellt noch einmal die „Höhen“ richtig.

Stadtrat Stage hat sich noch einmal mit dem Kriegsreservewasserwerk befasst und verweist u.a. auf das Schreiben von Herrn Dr. Mai. Was wäre, wenn der Zustand des Kriegsreservewasserbeckens doch erhaltenswert erscheint, fragt er. Dies würde auch eine Chance für die Stadt bedeuten mit einem Mehrwert für die Stadt.

Des Weiteren geht er auf den vorbereiteten Änderungsantrag aus dem UwE ein.

Entwurf Änderungsantrag:

Der Ausschuss für Umwelt und Energie stellt fest, dass der mit DS0566/20 vorgelegte B-Plan-Entwurf nicht dem mit DS0371/17 vom Stadtrat beschlossenen Fortsetzungsbeschluss entspricht.

Der B-Plan-Entwurf ist daher in folgenden Punkten zu überarbeiten und vor Auslegung erneut den Ausschüssen und dem Stadtrat vorzulegen:

Das dritte südliche Gebäude sollte nach bestehendem Beschluss als Anbau an das Bestandgebäude „Kavalier Scharnhorst“ auf einem Teil des B-Plan-Gebietes erreicht werden, das jetzt nicht mehr Bestandteil des Bebauungsplans sein soll. Eine „Verschiebung“ dieses Gebäudes in das nördliche Plangebiet, verbunden mit einer Erhöhung der Geschossigkeit von 2+1 auf 4+1 Geschosse, wird abgelehnt. Da am Bestandsgebäude bereits umfangreiche Um- und Ausbauten erfolgten, ist auf ein drittes Gebäude zu verzichten.

Abstimmung StBV: 0-9-0 nicht empfohlen

Die maximal zulässigen Gebäudehöhen für beide nördlichen Gebäude betragen 64,37m für die Vollgeschosse bzw. 67,25m für die Staffelgeschosse, inklusive aller Aufbauten bei einem Bodenniveau von 53,73m. Es sind maximal 3 Vollgeschosse und 1 Staffelgeschoss zulässig (siehe Anlage 4 der DS0371/17).

Abstimmung StBV: 8-0-1

Auf eine Einzäunung ist zu verzichten.

Neu:

Eine öffentliche Durchwegung in Ost-West-Richtung ist vorzusehen.

Abstimmung StBV: 9-0-0 geändert empfohlen

Der schonende Umgang mit Grund und Boden wird vorausgesetzt. Nicht bebaute Flächen sind als Grünfläche auszuführen, damit das Vorhaben an das derzeitige Erscheinungsbild als bewaldeter Hügel anknüpft. In diesem Zuge wird eine neue Biotopkartierung vorgelegt und Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen neu bestimmt bzw. angepasst. Das Anpflanzen und die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen sind im gesamten Plangebiet entsprechend festzusetzen.

Abstimmung StBV: 6-0-3

Die Dachflächen und ~~Teile der mindestens die einseitigen~~ Fassadenflächen sind als begrünte Flächen auszubilden und auf Dauer zu erhalten.

Abstimmung StBV: 6-2-1 geändert empfohlen

Im gesamten Plangebiet sind Stellplätze nur unterhalb der Geländeoberfläche als Tiefgaragen zulässig.

Ergänzung:

(ausgenommen ist je ein Platz für Lieferverkehre und für Menschen mit Beeinträchtigung).

Abstimmung StBV: 7-0-2

Auf das Kriegsreservewasserwerk eingehend antwortet der anwesende Investor und teilt mit, dass dort wo die Lage des Kriegsreservewasserwerk vermutet werde die Tiefgarage geplant werde.

Stadtrat Dr. Grube geht auf den Änderungsantrag ein und spricht sich gegen den ersten Punkt des Änderungsantrages aus.

Eine Orientierung an den Höhen zum Elbebahnhof findet er richtig. Eine Fassadenbegrünung sei hier entbehrlich und die Dachbegrünung schon Bestandteil der Planung. Die unterirdische Anordnung von Stellplätzen begrüßt er ebenso wie eine Biotopkartierung.

Geprüft werden sollte die mögliche Integrierung/Sichtbarmachung von Teilen des Kriegsreservewasserwerks z.B. in der Tiefgarage, wenn dieses finanziell auch darstellbar wäre.

Sollten Teile das Kriegsreservewasserwerk erhalten sein, sollten diese gesichert und sichtbar gemacht werden, so **Stadträtin Linke**.

Stellplätze nur unterirdisch anzuordnen hält sie für problematisch und verweist auf den Lieferverkehr und den Bedarf an behindertengerechten Stellplätzen, die oberirdisch angelegt sein sollten.

Stadtrat Stern geht auf das Denkmal Kriegsreservewasserwerk ein und hinterfragt eine Stellungnahme von der Denkmalbehörde dazu.

Er verweist auf seine Forderung nach einer Gestaltungssatzung und die Diskussionen zur Lage und den Höhen der Gebäude bereits zur DS0371/17.

Eine Einzäunung hält er für erforderlich, das Gebiet zu durchwegung sollte ermöglicht werden. Das Kriegsreservewasserwerk in Teilen sichtbar zu machen würde er begrüßen.

Die Anpassung der Höhen sei wichtig.

Des Weiteren hinterfragt er mögliche Abstimmungen/Vereinbarungen mit den Bürgern des angrenzenden Bebauungsplangebietes.

Frau Schäferhenrich geht auf den beschlossenen Teilbereich A des Bebauungsplangebietes „Elbebahnhof“ ein. Da es zum damaligen Zeitpunkt keinen Investor für den Bereich des Kavaliere Scharnhorst gab, wurde der Trümmerschutthügel nicht überplant.

Stadtrat Stage bittet festzuhalten, dass eine Durchwegung vorzusehen ist.

Stadtrat Hempel geht auf die Thematik sozialer Wohnungsbau ein und zitiert Minister Seehofer „Die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum ist die große Herausforderung des 21. Jahrhundert“.

Stadtrat Hoffmann denkt, dass 20% sozialen Wohnraum festzuschreiben, rechtlich unzulässig sei.

Über städtebauliche Verträge haben dies andere Städte wohl geregelt, teilt **Herr Dr. Scheidemann** mit.

Frau Schäferhenrich verweist auf die erforderliche Änderung in der Abwägung, (Abwägungskatalog), wenn der Bebauungsplanentwurf geändert beschlossen wird. Die vorliegende Zwischenabwägung ist rechtlich formal nicht zwingend erforderlich, ein Abwägungsbeschluss vor der Satzung ist ausreichend.

Herr Dr. Scheidemann zieht die Beschlussvorlage daraufhin zurück.

Von der Verwaltung zurückgezogen.

- 7.8. Öffentliche Auslegung des Entwurfs und Änderung des Geltungsbereichs zum vorhabenbezogenen B-Plan Nr. 242-2.1 "Hammersteinweg Ostseite"
Vorlage: DS0566/20
-

Änderungsantrag:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr stellt fest, dass der mit DS0566/20 vorgelegte B-Plan-Entwurf nicht dem mit DS0371/17 vom Stadtrat beschlossenen Fortsetzungsbeschluss entspricht.

Der B-Plan-Entwurf ist daher in folgenden Punkten zu überarbeiten und vor Auslegung erneut den Ausschüssen und dem Stadtrat vorzulegen:

1. *Die maximal zulässigen Gebäudehöhen für beide nördlichen Gebäude betragen 64,37m für die Vollgeschosse bzw. 67,25m für die Staffelgeschosse, inklusive aller Aufbauten bei einem Bodenniveau von 53,73m. Es sind maximal 3 Vollgeschosse und 1 Staffelgeschoss zulässig (siehe Anlage 4 der DS0371/17).*

Abstimmung StBV: 8 / 0 / 1

2. *Eine öffentliche Durchwegung in Ost-West-Richtung ist vorzusehen.*

Abstimmung StBV: 9 / 0 / 0

3. *Der schonende Umgang mit Grund und Boden wird vorausgesetzt. Nicht bebaute Flächen sind als Grünfläche auszuführen, damit das Vorhaben an das derzeitige Erscheinungsbild als bewaldeter Hügel anknüpft. In diesem Zuge wird eine neue Biotopkartierung vorgelegt und Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen neu bestimmt bzw. angepasst. Das Anpflanzen und die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen sind im gesamten Plangebiet entsprechend festzusetzen.*

Abstimmung StBV: 6 / 0 / 3

4. *Die Dachflächen und Teile der Fassadenflächen sind als begrünte Flächen auszubilden und auf Dauer zu erhalten.*

Abstimmung StBV: 6 / 2 / 1

5. *Im gesamten Plangebiet sind Stellplätze nur unterhalb der Geländeoberfläche als Tiefgaragen zulässig (ausgenommen ist je ein Platz für Lieferverkehre und für Menschen mit Beeinträchtigung).*

Abstimmung StBV: 7 / 0 / 2

6. *Es ist zu prüfen, wie noch erhaltene Teile des Reservekriegswasserwerkes gesichert und im Plangebiet sichtbar gemacht werden können.*

Abstimmung StBV: 9 / 0 / 0

Abstimmung zur DS0566/20: 8-0-1 empfohlen mit Änderungsantrag

7.9. Behandlung der Stellungnahmen (Abwägung) zur 3. Änderung
des Bebauungsplans Nr. 235-2 "Buttergasse"
Vorlage: DS0031/21

Die beiden TOP 7.9. und TOP 7.10 werden im Zusammenhang beraten.

Stadtrat Stern erklärt sich für beide Beschlussvorlagen für befähigt.

Frau Schäferhenrich bringt die Beschlussvorlagen ein.

Stadtrat Dr. Grube verweist auf die Willensbildung des StBV keine textile Fassade zuzulassen, das gehöre in die textliche Festsetzung.

Frau Schäferhenrich verweist auf die fehlende rechtliche Grundlage.

Als Hinweis könne dieses aufgenommen werden, teilt **Herr Dr. Scheidemann** mit.

Frau Schäferhenrich verweist auf die Eigentumsverhältnisse, es sind Nachverhandlungen zum Kaufvertrag erforderlich. Alternativ kann versucht werden, Regelungen zur Fassadengestaltung in den städtebaulichen Vertrag aufzunehmen.

Abstimmung zur DS0031/21: 8-0-0-(1)

7.10. Satzung der 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 235-2
"Buttergasse"
Vorlage: DS0032/21

Änderungsantrag:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfiehlt dem Stadtrat nachfolgende Ergänzung im B-Plan (Anlage 2)

Im Planteil B, Textliche Festsetzungen § 1 (5) wird nachfolgender Satz angefügt:

„Textilfassaden sind ausgeschlossen“

Abstimmung StBV: 6 / 2 / 1 / 1

Abstimmung zur DS0032/21: 8-0-0-(1) empfohlen mit Änderungsantrag

- 7.11. Herauslösung eines Teilbereichs, Verfahrenswechsel und öffentliche Auslegung des Entwurfs zum Bebauungsplan Nr. 216-2A "Westlich Damaschkeplatz" im Teilbereich A
Vorlage: DS0035/21
-

Frau Schäferhenrich bringt die Beschlussvorlage ein.

Ergänzend erläutert **Herr Dr. Scheidemann** aus der städtebaulichen Sicht und verweist u.a. auf den Eingang in den Stadtteil Stadtfeld sowie die Baulückenschließung (Blockrandbebauung).

Stadtrat Dr. Grube befürwortet das Vorhaben und hinterfragt den Bearbeitungsstand zum Hochhauskonzept, dieses sei wichtig. Ein Hochhaus passt dort hin, da teilt er die Einschätzungen des Beigeordneten.

Er fragt wie weit Wohnen zulässig bzw. ausgeschlossen sei und verweist auf die nähere Umgebung.

Stadtrat Stage steht dem Hochhaus positiv gegenüber und sieht dieses als Gegenstück zum 16-Geschosser auf dem Werder. Unter dem Aspekt der Lage hält er dieses für eine attraktive Wohnnutzung. Mit dem Verweis auf die Bahnhofsnahe kann er sich durchaus eine Büro- und Wohnnutzung gut vorstellen.

Frau Schäferhenrich geht auf das urbane Mischgebiet (MU) Richtung Maxim-Gorki-Straße sowie die Kerngebietsnutzung (MK) Richtung Olvenstedter Straße ein. Wohnnutzung ist im MU-Gebiet allgemein zulässig, im MK-Gebiet ausnahmsweise zulässig. Die hier von der Stadt erstellte Angebotsplanung könne noch dahingehend angepasst werden, dass auch im Kerngebiet eine Wohnnutzung allgemein zulässig ist. Eine konkrete Umsetzung ist jedoch nicht über einen Angebots-B-Plan regelbar.

Stadtrat Moll begrüßt die Planungen für ein Hochhaus in diesem Bereich und verweist auf den Bedarf an großen Wohnungen. Auf den Lärmschutz in Bezug auf die nahe Tangente eingehend führt er auf die überwiegenden Nutzungszeiten der Tangente aus (Tag/Nacht).

Stadtrat Hempel begrüßt die Höhe der geplanten Bebauung ebenfalls und teilt den Wunsch nach Wohnungsbau.

Er verweist auf die Veränderungen im Zusammenhang mit Corona in Bezug auf zukünftigen Büroflächenbedarf (Homeoffice).

Das Hochhauskonzept kommt, teilt **Herr Dr. Lerm** mit. Eine Blockrandbebauung mit sich der Umgebung angleichenden Höhen sei geplant.

Stadtrat Dr. Grube hält die Beschlussvorlage mit Änderung für zustimmungsfähig. Eine Nachfrage nach Wohnungen in Stadtfeld sei gegeben.

Stadtrat Stern hinterfragt die Planungen zur Gewerberaumnutzung.

Herr Dr. Scheidemann verweist auf ein erstes Gespräch mit dem Investor, das vor der Corona-Pandemie stattgefunden habe.

Stadträtin Linke hinterfragt die privaten Stellplätze vor der Sparkasse und fragt für wen die gedacht seien.

Dabei handelt es sich um Stellplätze im Bestand, teilt **Frau Schäferhenrich** mit.

Änderungsantrag:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfiehlt dem Stadtrat nachfolgende Ergänzung im B-Planentwurf (Anlage 2):

Im Planteil B, Textliche Festsetzungen, I / 1.4 wird nachfolgender Satz angefügt:

„Eine Wohnnutzung ist in den Kerngebieten allgemein zulässig.“

Abstimmung StBV: 8 / 0 / 1

Abstimmung zur DS0035/21: 9-0-0 empfohlen mit Änderungsantrag

7.12. Behandlung der Stellungnahmen (Abwägung) zur 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 267-3 "Leuschnerstraße" in einem Teilbereich
Vorlage: DS0046/21

Die beiden TOP 7.12 und 7.13 bringt **Frau Schäferhenrich** im Zusammenhang ein. Die Änderung in einem Teilbereich dient dem Wandel einer öffentlichen Grünfläche (Zweckbestimmung Spielplatz) zu einem allgemeinen Wohngebiet.

Die Stadträte haben keine Nachfragen.

Abstimmung zur DS0046/21: 9-0-0

7.13. Satzung zur 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 267-3 "Leuschnerstraße"
Vorlage: DS0047/21

Abstimmung zur DS0047/21: 9-0-0

7.14. Behandlung der Stellungnahmen (Zwischenabwägung) zum Bebauungsplan Nr.353-3 "Halberstädter Chaussee"
Vorlage: DS0322/20

Stadtrat Stern erklärt sich für den TOP 7.14 und TOP 7.15 für befangen.

Frau Schäferhenrich erläutert die Beschlussvorlagen TOP 7.14 und TOP 7.15.

Stadtrat Moll berichtet aus der Diskussion aus dem UwE. Kritikpunkt war, dass im Zufahrtbereich zum Bebauungsplangebiet Bäume gefällt werden sollen.

Frau Schäferhenrich geht auf die Bestandserfassung der Bäume ein und verweist auf die Lage der Bäume, die teilweise außerhalb des Bebauungsplangebietes stehen. Nur im nördlichen Bereich der Zufahrt müsse ein Obstbaum entfallen.

Stadträtin Linke hinterfragt die Darstellung im Flächennutzungsplan.

Frau Schäferhenrich verweist auf eine gemischte Baufläche (S. 12 der Begründung).

Abstimmung zur DS0322/20: 8-0-0 (1)

- 7.15. Verfahrenswechsel, Erweiterung Geltungsbereich und
 öffentliche Auslegung des Entwurfs zum B-Plan Nr. 353-3
 "Halberstädter Chaussee"
 Vorlage: DS0323/20
-

Abstimmung zur DS0323/20: 8-0-0 (1)

8. Anträge

- 8.1. Winterdienst soll nachhaltiger werden
 Vorlage: A0022/21
-

Stadtrat Hempel fehlt bei der Abstimmung.

Herr Stegemann (EB SAB) bringt die Stellungnahme der Verwaltung ein. Er verweist u.a. auf die fehlende Gurkenproduktionsstätte in der näheren Umgebung von Magdeburg und geht auf die Aufbereitung des salzhaltigen Abwassers aus der Gurkenproduktion ein.

Abstimmung zum Antrag A0022/21: 2-6-0 nicht empfohlen

- 8.1.1. Winterdienst soll nachhaltiger werden
 Vorlage: S0074/21
-

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

- 8.2. 100 Jahre Magdeburger Zoo- Zukunftskonzept 2050
 Vorlage: A0254/20
-

Herr Koch (II/01) erläutert die Stellungnahme der Verwaltung allgemein. **Herr Wilke** (Zoo Magdeburg) schildert detailliert das große Engagement an Artenschutz und Vielfalt des Magdeburger Zoo's und geht auf die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit ein. Er verweist auf den hohen Bekanntheitsgrad des Zoo's. Damit verbunden bestehe die Gefahr einer unbestimmten hohen Anzahl an Fundtieren, für die der Zoo nicht ausgelegt sei.

Stadtrat Moll findet, dass es doch eine Möglichkeit geben sollte, eine Igelstation in der Stadt zu betreiben.

Einen Ausschuss für Tierwohl gebe es nicht in der Stadt, stellt **Stadtrat Stage** fest. Er regt die Verwaltung an, dieses Thema zukünftig klar einem Ausschuss, z.B. dem UwE, zuzuweisen. Des Weiteren spricht er sich für eine Einzelabstimmung des Punkt 3 aus.

Abstimmung zum Antrag A0254/20: 0-9-0 nicht empfohlen

8.2.1. Punkt 3

Abstimmung: 3-5-1 nicht empfohlen

8.2.2. 100 Jahre Magdeburger Zoo- Zukunftskonzept 2050
Vorlage: S0082/21

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

8.3. Neues Wehr am Prester See absichern
Vorlage: A0024/21

Stadtrat Hoffmann verlässt um 19:00 Uhr die Sitzung.

Stadtrat Dr. Grube bringt den Antrag sowie den Änderungsantrag ein und spricht sich für deren Zustimmung aus.

Abstimmung zum Antrag A0024/21: 7-0-1 geändert empfohlen

8.3.1. Neues Wehr am Prester See absichern
Vorlage: A0024/21/1

Abstimmung zum Änderungsantrag A0024/21/1: 7-0-1

8.3.2. Neues Wehr am Prester See absichern
Vorlage: S0091/21

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

8.4. Umsetzung der Franz-Mehring-Büste aus dem Geschwister-Scholl-Park in die Mehring-Straße
Vorlage: A0122/20

Stadträtin Linke fehlt bei der Abstimmung.

Herr Dr. Scheidemann spricht sich dafür aus, den Änderungsantrag aus dem Betriebsausschuss SFM mit zu berücksichtigen.

Abstimmung zum Antrag A0122/20: 7-0-0 geändert empfohlen

- 8.4.1. Umsetzung der Franz-Mehring-Büste aus dem Geschwister-Scholl-Park in die Mehring-Straße
Vorlage: A0122/20/1
-

Stadträtin Linke fehlt bei der Abstimmung.

Abstimmung zum Änderungsantrag A0122/20/1: 6-0-1

- 8.4.2. Umsetzung der Franz-Mehring-Büste aus dem Geschwister-Scholl-Park in die Mehring-Straße
Vorlage: S0446/20
-

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

- 8.5. Verbesserung der Beleuchtungssituation und der Nahmobilität an der Schrote/Börderadweg
Vorlage: A0253/20
-

Stadträtin Linke verweist auf die vorhandenen Konfliktsituationen. Stark bemängelt sie die Stellungnahme der Verwaltung.

Begrüßt werden nur die Aussagen in der Stellungnahme hinsichtlich einer Anpassung von Fuß- und Radweg im Bereich der Schule/Kita/ Pestalozzistraße.

Stadtrat Moll stimmt den Ausführungen von **Stadträtin Linke** zu. Fahrradfahrer*innen kennen dort keine Regelungen.

Abstimmung zum Antrag A0253/20: 7-0-1

- 8.5.1. Verbesserung der Beleuchtungssituation und der Nahmobilität an der Schrote/Börderadweg
Vorlage: S0098/21
-

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

- 8.6. Klinke-Radweg zwischen Leipziger Straße und Humboldtstraße
Vorlage: A0242/20
-

Stadtrat Dr. Grube findet einen Wegfall von Bäumen für die Errichtung eines Radweges nicht gut.

Herr Dr. Lerm geht auf die Stellungnahme im Einzelnen ein.

Stadtrat Stage spricht sich für eine punktweise Abstimmung aus.

Stadtrat Moll geht auf die Situation Vorort ein und verweist auf die Bewirtschaftung der Klinke. Er fragt, ob die Stadt die Grundstücksflächen schon angekauft habe.

Stadtrat Dr. Grube verteidigt den Erhalt der Garagen, diese werden durch das vorhandene Grün gut verdeckt.

Ein Wirtschaftsweg für die Pflegearbeiten entlang der Klinke hätte zur Folge, dass das Grundstück der Kita verkleinert werden müsste und dieses bemängelt er.

Grünzug ist nicht gleich Grünzug, stellt **Stadträtin Linke** fest. Sie geht auf die Minimierung des Fußweges, den Naherholungsbereich und die Radwegführung ein.

Der **Vorsitzende Stadtrat Stage** bittet um eine Klärung bis zum Stadtrat hinsichtlich des Grundstückankaufs.

8.6.1. Punkt 1

Abstimmung: 4-2-2

8.6.2. Punkt 2

Abstimmung: 4-2-2

8.6.3. Punkt 3

Abstimmung: 2-6-0 nicht empfohlen

8.6.4. Klinke-Radweg zwischen Leipziger Straße und Humboldtstraße Vorlage: S0047/21

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

8.7. Grün- und Freiräume am Winterhafen Vorlage: A0009/21

Stadtrat Stage sieht den Antrag mit Stellungnahme als erledigt an.

Mit Stellungnahme erledigt.

8.7.1. Grün- und Freiräume am Winterhafen Vorlage: A0009/21/1

Mit Stellungnahme erledigt.

8.7.2. Grün- und Freiräume am Winterhafen
Vorlage: A0009/21/2

Mit Stellungnahme erledigt.

8.7.3. Grün- und Freiräume am Winterhafen
Vorlage: S0072/21

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

8.8. Intelligente Transportsysteme (ITS)
Vorlage: A0263/21

vertagt

8.8.1. Intelligente Transportsysteme (ITS)
Vorlage: S0087/21

vertagt

8.9. Standbild Magdeburger Reiter
Vorlage: A0019/21

Stadtrat Stern verlässt 19:20 Uhr die Sitzung.

Abstimmung zum Antrag A0019/21: 0-6-1 nicht empfohlen

8.9.1. Standbild Magdeburger Reiter
Vorlage: S0100/21

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

9. Informationen

9.1. Grundsatzbeschluss Ausbau Westernplan Planstraße 1 (2021-2023)
Vorlage: I0051/21

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

- 9.2. Berichterstattung über den Fortgang des Bauvorhabens
 "Ersatzneubau Strombrückenzug" - aktueller Stand 1.
 Halbjahr 2021 -
 Vorlage: I0053/21
-

Herr Eins (Amt 66) informiert anhand einer Power-Point-Präsentation über den aktuellen Stand bei der Baumaßnahme und verweist auf das Angebot zu einer Baustellenführung.

Stadtrat Dr. Grube bittet um Aussagen in Bezug auf den Zeitplan.

Herr Eins verweist auf Corona-bedingte Verzögerungen, Lieferengpässe beim Material und Probleme bei den Arbeiten infolge des Wintereinbruchs und dem nachfolgenden Hochwasser.

Herr Dr. Scheidemann geht auf zusätzliche Ersatzverkehre der MVB und daraus resultierende Kosten ein.

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

- 9.3. Großbaumaßnahme der DB Netz AG: Umgestaltung
 Eisenbahnknoten Magdeburg - Überblick über die künftig zu
 realisierenden Planfeststellungsabschnitte (PFA 70 und 80) der
 DB Netz AG in der LH Magdeburg
 Vorlage: I0063/21
-

Herr Dr. Scheidemann bringt die Information ein. Er weist darauf hin, dass die Umgestaltung des Eisenbahnknoten Magdeburg nicht mit der Fertigstellung der Eisenbahnmaßnahme Ernst-Reuter-Allee endet.

Die Information beinhaltet keine zeitliche Aussagen zur Umsetzung, momentan gehe es nur um Vorabstimmungen.

Stadtrat Hempel verweist darauf, dass es sich hier auch nur um einen Teil zur Ertüchtigung des Eisenbahnschienennetzes handelt.

Er fragt, ob die Deutsche Bahn schon Informationsveranstaltungen zum Thema Lärmschutz durchgeführt habe. Der Schienenausbau werde mit einer Zunahme von Güterverkehren verbunden sein.

Herr Dr. Scheidemann verweist auf Veranstaltungen zu Beginn der Baumaßnahmen zum Knotenausbau Magdeburg und geht auf Planfeststellungsabschnitte ein.

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

- 9.4. Pilotprojekt Solarzellen über dem Magdeburger Ring
 Vorlage: I0065/21
-

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

9.5. Umweltfreundlich vom Wissenschaftshafen zum Elbauenpark
Vorlage: I0019/21

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

10. Verschiedenes

11. Sachstand Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee

Die Baumaßnahme läuft, teilt **Herr Gebhardt** mit. Momentan gebe es keine Störungen im Bauablauf.

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Mirko Stage
Vorsitzender

Corina Nürnberg
Schriftführerin